



STADT **LIPPSTADT**

DER BÜRGERMEISTER

POSTANSCHRIFT • STADTVERWALTUNG
0 • TELEFAX 0 29 41/7 81 11 • E-MAIL post@stadt-lippstadt.de
HAUSADRESSE • OSTWALL 1 • 59555 LIPPSTADT

• 59553 LIPPSTADT

TELEFON 0 29 41/980-

Fachbereich Zentraler Service

FD 16 / Fachdienst Kultur und Weiterbildung

Gebäude: Geiststr. 2

Auskunft: Uwe Albert

Zimmer: 2

Durchwahl: 980273

Fax-Nr.: 980-78273

e-Mail: Uwe.Albert@Stadt-Lippstadt.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen

- 16 -

Datum

22.10.2020

Liebe Kulturschaffenden, liebe Künstler und Künstlerinnen,

seit 2015 gehört die Stadt Lippstadt im Verbund mit der Stadt Soest und seit 2017 auch Bad Sassendorf, zu den Kulturrucksack-Gemeinden in NRW. Im nächsten Jahr werden noch weitere Gemeinden hinzukommen.

Ziel des Landesprogramms Kulturrucksack ist es, den 10 bis 14-jährigen insbesondere auch außerhalb der Schule, nah an ihren eigenen „Lebenswelten“ neue Zugänge von kulturellen Angeboten und Räume der eigenen kreativen Gestaltung zu eröffnen.

Neben einer breiten Teilhabe wird vor allem ihre **aktive** Mitgestaltung an Kunst und Kultur angestrebt und dieses **kostenfrei**.

Nach einem, trotz Corona, sehr erfolgreichem Jahr, geht unser Kulturrucksack in die nächste Runde. Im nächsten Jahr unter dem Motto: „**seven oceans – eine Reise um die Welt**“

Unter diesem Motto finden Sie hoffentlich viele künstlerische Ansätze und unsere Kids viel Motivation und Inspiration.

Um Fördermittel für die Umsetzung von lokalen Projekten mit dieser Zielsetzung können sich bewerben:

- Kultureinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft
- Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- freie Kunst- und Kulturschaffende
- Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft

Für die Kulturrucksack-Projekte gelten die folgenden Förderkriterien, von denen möglichst viele erfüllt sein sollen:

- Die Projekte richten sich an Kinder und Jugendliche von **zehn bis 14 Jahren!** Die Projekte können sich auch z.B. „nur“ an 14-jährige oder nur an Jungen oder Mädchen richten.
- Berücksichtigung finden können Konzepte für alle künstlerischen Sparten sowie spartenübergreifende und themenorientierte Vorhaben. Für die Auswahl entscheidend ist die inhaltliche, künstlerische und pädagogische Qualität. Die Dozenten müssen eine entsprechende künstlerische Profession besitzen. Die Projekte können nicht von internen Kräften durchgeführt werden.
- Die Projekte sollen den Spaß an **kultureller Teilhabe** – als Zuschauer/in wie auch als Produzent/in – wecken, neugierig auf die kulturelle Eigeninitiative und die spezielle Energie der 10- bis 14-Jährigen sein, zur selbständigen Kreativität auffordern und diese fördern. Wünschenswert ist dementsprechend die Koppelung von partizipativen mit rezeptiven Angeboten.
- Projekte, die auf **Kooperationen** mit anderen kulturellen Bildungsstätten, Theatern, Museen, Büchereien etc. abzielen und/oder die sinnvolle Verbindung zu bereits bekannten, kulturellen Veranstaltungen in Soest und Bad Sassendorf suchen, sind ebenfalls willkommen.
- **Werbung** für die Projekte erfolgt über einen halbjährlich erscheinenden Flyer mit einer Auflage von 10.000 Stück, der im Verbundgebiet an jeden Schüler/-in der Altersgruppe verteilt wird.
Anmeldungen erfolgen über unser Anmeldeportal www.lippstadt-feripro.de oder innerhalb der Einrichtungen.
- Die Landesförderung ermöglicht ein **fares Honorar** für die Dozenten und Künstler.
- Entsprechend der entdeckungsfreudigen Zielgruppe sollen die Projekte das Experimentieren und **Ausprobieren**, Wagen und mitunter auch Scheitern erlauben.
- Die **Laufzeit** der Projekte kann unterschiedlich sein. Das heißt, Sie können eintägig oder zweitägig sein, aber auch über einen längeren Zeitraum mit mehreren Terminen laufen. Sie müssen bis Ende des Jahres 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein.
- Eine Projektskizze und eine Finanzkalkulation werden benötigt. **Hilfe** bei der Planung und Umsetzung, bieten wir an.

Bitte reichen Sie die Projektskizze bis zum 20.12.2020 ein.

Nach Sondierung der Vorschläge durch die Kulturrucksackbeauftragten, werden die Anträge im Januar 2021 der Koordinierungsstelle in Remscheid vorgelegt, dann kann im Falle einer Zustimmung, mit den Projekten ab **März 2021** begonnen werden!

Also, haben Sie eine Idee, melden sie sich bei mir. Bitte leiten Sie dieses Schreiben auch an interessierte Kollegen und Kolleginnen weiter.

Mit freundlichem Gruß
i.A.

Uwe Albert

